

SEMINARE UND VORTRÄGE (THEMENPORTFOLIO)

1. Die Wahrheit in der Bildung – wie ein biblisch durchdachter Unterricht geplant werden kann

(Zielgruppe: Lehrer an chr. Schulen, Seminar in zwei Teilen, á 75 Min. oder als Ganztäger in vier Teilen mit praktischen Arbeitsphasen)

Inhalt: Das Seminar beantwortet die Frage, wie wir die Gedankenmauer einreißen können, die unser Bildungsdenken in einen „frommen“ und einen „säkularen“ Bereich aufteilt. Anhand von 10 Unterrichtsfächern werden beispielhafte Impulse gegeben, wie ein Unterricht geplant werden kann, der durchgängig von dem biblischen Weltbild durchdrungen ist und die Botschaft der Bibel topaktuell macht.

2. Familie unter Druck – wie wir Kinder vor den Einflüssen in einer säkularen Gesellschaft imprägnieren können

(Zielgruppe: Eltern, Mitarbeiter, Lehrer; Vortrag 65-70 Min. oder ganztägiges Seminar in vier Teilen)

Inhalt: Selbst in säkularen Kreisen wird vom „Wertewandel“ gesprochen, der in unserer Gesellschaft beobachtet werden kann. Christliche Familien nehmen wahr, dass die Gesetzgebung den gesellschaftlichen Trends folgt und christliche Wertinhalte zunehmend infrage stellt mittlerweile einige Fundamente eines biblisch geprägten Glaubens infrage stellt. In diesem Seminar wird aufgezeigt, wie die Wurzeln des „Familienbaums“ so gestärkt werden können, dass sie den Stürmen aller Veränderungen standhalten können, auch weil es uns heute damit kaum anders geht, als allen Christen der Jahrhunderte zuvor – sie müssen sich als Licht und Salz beweisen und darum kämpfen glaubwürdig zu bleiben.

3. Haltung zeigen – wie man junge Menschen zu Persönlichkeiten prägt

(Vortrag 65-70 Min. oder als ganztägiges Seminar in vier Teilen)

Inhalt: *Sekundärtugenden* und *soft skills* sind wieder modern geworden. Betriebe richten „Benimm-Schulen“ ein, weil es bei Azubis eher am Benehmen fehlt als an Bildung. Werte oder Tugenden sind aber nicht bloß Kompetenzen. Wir leiten sie aus dem Wesen Gottes ab. Weil Gott unser Halt ist, folgen daraus Haltungen (=Tugenden), die unser Verhalten prägen und die Verhältnisse beeinflussen. Genauso ist es umgekehrt. Das Seminar vermittelt mit vielen Tipps und Hinweisen, wie das gewinnbringend in die Charaktererziehung einfließen kann.

Im Tagesseminar lernen Eltern, Lehrer und Mitarbeiter u.a. Tugendkarten als Hilfsmittel zu erstellen und sich mit ihrer eigenen Biografie auseinanderzusetzen. Sie lernen in einer Mischung aus Vortrag, Gruppen- und Einzelarbeit, wie junge Menschen zu Persönlichkeiten geprägt werden können und was dabei zu bedenken ist.

Das Seminar ist auch als dreiteiliges WEBINAR zum Download erhältlich. In drei Videos mit Arbeitsphasen und Arbeitsaufträgen wird durch das Thema geführt.

4. Medienlust, Medienfrust - wie Smartphone und Internet beherrschbar bleiben

(Vortrag 65-70 Min., auch als Seminar)

Inhalt: Noch nie hat eine Technologie die Welt in so kurzer Zeit so verändert wie das Internet. Und noch nie wurde eine Technologie so massentauglich wie das Smartphone. Über 3 Mrd. Menschen nutzen ein Smartphone und es hat Einfluss auf das Denken, Gewohnheiten, Verhalten, Einstellungen von Kindern und Erwachsenen.

Ingo Krause, Wilhelmweg 14, 32756 Detmold, info@ingokrause.de

Ob soziale Medien, Gaming, Musik oder zahllose Apps, für jeden ist was Passendes dabei. Dieses Seminar zum Mitmachen vermittelt Kenntnisse der enormen Potentiale, aber auch die bedenklichen und gefährlichen Einflüsse des Smartphones, und wie man lernen kann, gesund damit umzugehen. Zweifellos gibt es einen positiven Nutzen von Technologie, ebenso unstrittig ist aber auch der destruktive Einfluss. In diesem Seminar werden beiden Seiten beleuchtet, es wird eine Perspektive christlicher Ethik aufgezeigt und am Ende praktische „Zehn Smartphonegebote“ vorgestellt.

5. Sexting, Grooming & Co – wie wir unsere Kinder vor destruktiven Internet-Trends schützen können

(Vortrag 65-70 Min)

Inhalt: Das Internet ist ein Spiegel der menschlichen Seele. Neben den kreativen Errungenschaften und Möglichkeiten bietet es auch Zugang zu einer sehr destruktiven Nutzung. Wenn ältere Männer versuchen, gezielt junge Mädchen über soziale Medien anzusprechen, müssen Lehrer, Eltern und Mitarbeiter darüber informiert sein, wie diese Masche funktioniert, wie die Rechtslage aussieht und was man tun kann, um Kinder und Jugendliche effektiv zu schützen.

6. 10 Tipps für eine entspannte Jungschar/Unterrichtsstunde

(Vortrag 70 Min. oder als Seminar in 90 Min. mit praktischen Übungen)

Inhalt: Kennen Sie den „Welleneffekt“ und wie man ihn in Gruppen nutzen kann oder die drei Prinzipien einer guten Ermahnung nach Kounin, wie das kindliche Gehirn lernt oder wissen Sie, wie Sie mit ihrem Persönlichkeitstyp auf andere wirken? Wenn nicht, dann wird dieses Seminar insgesamt 10 Techniken und Tipps zur Gestaltung einer disziplinierten Unterrichts-, Kinder- Jungschar oder Teeniestunde liefern, die in der Praxis gleich angewendet werden können und die Arbeit mit Kindern deutlich entspannter machen.

7. Christliche Schule im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Glaube

(Vortrag 60 Min.)

Inhalt: Es herrscht die weitverbreitete Vorstellung, dass mit jedem wissenschaftlichen Fortschritt ein weiterer Nagel in Gottes Sarg eingeschlagen wird. Es ist fraglich, wie der Wissenschaft das gelingen konnte, da sie sich traditionell ja nicht mit den Fragen der Zweckbestimmung beschäftigt. Der Konflikt zwischen Wissenschaft und Glaube ist eine Frage der Weltanschauung und keineswegs so eindeutig, wie er in Schulbüchern und auf politischer Ebene dargestellt wird. In diesem Seminar lernen wir, dass Christen begeisterte Wissenschaftler sein sollten und wie sie sich mit klugen Argumenten wappnen können, um simple Unterstellungen zu entkräften und um dem christlichen Glauben zu seiner wahren Bedeutung zu verhelfen.

8. Die Ideologie des Gender Mainstream – was Gott konstruiert hat, soll der Mensch nicht dekonstruieren

(Vortrag 70 Min.)

Inhalt: Mit der Peking Frauenkonferenz von 1995 wurde das „Gender Mainstream“ zur leitenden Ideologie für alle Staaten erklärt. Diese Ideologie will nicht etwa nur die vermeidliche Ungleichheit zwischen den Geschlechtern abschaffen, sondern die Geschlechtlichkeit an sich. Die Bipolarität von Mann und Frau wird als generelles Übel identifiziert, das zu bekämpfen sozialen Frieden und Gerechtigkeit verheißt. Dass es sich dabei um eine unwissenschaftliche und einseitige Bewegung handelt, der es am empirischen Belegen mangelt und die geeignet ist, die Freiheitsrechte unter dem Deckmantel der „neuen Toleranz“ zu beschneiden, wird mittlerweile von

Ingo Krause, Wilhelmweg 14, 32756 Detmold, info@ingokrause.de

Experten aller Denkrichtungen angemahnt. Wir lernen in diesem Seminar, wie wir Kinder davor schützen und mit einem ausgewogenen biblischen Denken impfen, in dem Ehe, Familie, Kinder und Gesellschaft einen gesunden Rahmen behalten.

9. Werkzeuge aus der Office365-Familie effektiv, kraftsparend und gewinnbringend in der Schule nutzen

(Seminar mit Praxis am PC/iPad, Dauer: je nach Modulwahl)

Inhalte:

- *TEAMS* zur effektiven Arbeit in Gruppen, Klassen, Kollegien (bis 8 Std.)
- *Sharepoint/Onedrive* zur effektiven Ablage von Dateien (bis 2 Std.)
- *OneNote*, das digitale Dokumentenmanagementsystem (bis 6 Std.)
- *Outlook* mit Emails, Kalendern, Aufgaben und Notizen (bis 4 Std.)
- *Webapps* zur effektiveren Gestaltung digitalen Unterrichts (bis 4 Std.)

10. Persolog® D.I.S.G-Verhaltensprofil

(Seminar, je nach Modulwahl zwischen 2 und 7 Stunden)

Besonderheit: je nach Anzahl der Module fallen Kosten pro Teilnehmer für die Persolog®Test-Hefte an zwischen 25 und 35€/Heft, je nach Anzahl der Module)

Inhalt: Das Persolog® Verhaltensprofil ist ein Kompass zur besseren Selbst- und Menschenkenntnis, quasi das 1x1 der Persönlichkeit. Der Weg und Schlüssel zum Erfolg im Umgang mit anderen Menschen liegt darin, das eigene und das Verhalten des anderen richtig einzuschätzen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer, wie sie unter Stress, im Blick auf ihre Mitarbeit in Teamarbeit, in ihrer Partnerschaft, im Umgang mit Vorgesetzten oder im Blick auf ihr Selbst- und Zeitmanagement „ticken“ und wie sie ihre Stärken stärken und ihre Schwächen schwächen können. Das Seminar ist eine Mischung aus Vortrag, der Durchführung verschiedener Tests, Austausch und Gespräch sowie Coaching-Elementen. Mit Kenntnissen des DISG-Modells werden Kollegien harmonischer miteinander arbeiten, Arbeitsabläufe effektiver, Ehen und Beziehungen verständnisvoller und effektiver, Konfliktsituationen sachlicher und das Klima besser.

11. Persolog® Stress-Profil beruflich&privat

(Vortrag 90 Min., bzw. Seminar zwischen 3 und 7 Stunden)

Besonderheit: bei der Seminarvariante fallen Kosten pro Teilnehmer für die Persolog®Test-Hefte von ca. 35€/Testheft und optional 5€/Workshop-Heft an. Beim Vortrag wird kein Test ausgefüllt.

In diesem Vortrag/Seminar geht es um die Ursachen und Folgen von Stressfaktoren im beruflichen oder privaten Umfeld. In der Seminarvariante füllen die Teilnehmer zwei Testbögen aus, die körperliche und psychische Stresssymptome ermitteln und mit denen die Teilnehmer ein Bewusstsein für ihr persönliches Stressmuster bekommen. Sie entwickeln dazu ihre persönlichen „Stresslandkarte“ mit 11 individuellen Stressmustern. Das Seminar (verkürzt im Vortrag) beschreibt den produktiven und non-produktiven Umgang mit Stress und gibt eine Menge praktischer Tipps zum Schafverhalten, Zeitmanagement, hilfreichen Tools, biblischen Bewältigungsstrategien, stressminderndem Umgang mit Kritik, dem Vermeiden von Störquellen, Rollenklarheit, salutogenem und resilientem Denken, zielorientiertem Alltag und nützlichen Entspannungstechniken.

12. RESET – ein Leben im Rhythmus der Gnade in einer Burn-out-Kultur. Ein STRESS-Seminar für Leiterinnen und Leiter christlicher Werke

2-Tagesseminar bzw. als 1-Tagesseminar (reduzierter Inhalt)

Mit 24-seitigem Workbook und Buch (für Männer: „Reset“ von David Murrey, für Frauen: „Refresh“ von Shona Murrey)

Das Seminar basiert auf den Büchern von David und Shona Murrey. Er ist Pastor einer Gemeinde in den USA, sie ist ausgebildete Ärztin. Beide gehörten zur Kategorie „150%-Christen“ bis beide Burnouts bekamen und merkten, dass sie etwas an ihrer Lebensweise und Einstellung ändern müssten, um für Gott brauchbar zu bleiben. Zusammen schrieben sie zwei Bücher, die eine hohe Übereinstimmung aufweisen. David wählte für sein Buch das Bild einer Werkstatt, Shona das eines Fitnessstudios. Das Seminar orientiert sich schwerpunktmäßig an dem Buch von David und geht mit den Teilnehmern durch eine Werkstatt. Anhand biblischer Prinzipien durchlaufen sie diese Werkstattthallen:

Reparaturwerkstatt Halle 1 – Realitätstest (4-seitiger Test im Workbook)

Reparaturwerkstatt Halle 2 – Überprüfung

Reparaturwerkstatt Halle 3 – Ruhe

Reparaturwerkstatt Halle 4 – Wiederaufbau

Reparaturwerkstatt Halle 5 – Erholung

Reparaturwerkstatt Halle 6 – Umdenken

Reparaturwerkstatt Halle 7 – Reduzieren

Reparaturwerkstatt Halle 8 – Auftanken

Reparaturwerkstatt Halle 9 – Beziehungen

Reparaturwerkstatt Halle 10 – Auferstehung

Die Teilnehmer des Seminars machen zunächst eine ehrliche Bestandsaufnahme. Sie überprüfen dann, welche Schadensursachen bei Ihnen für Stressreaktionen verantwortlich sind. Gibt es Tropfen, die aktuell das Fass zum Überlaufen bringen könnten? Sie lernen dann die „Theologie des Schlafes“ und neben der Theologie der Seele auch die Theologie des Körpers kennen. Welche konkreten Aspekte müssten sie neu betonen? Sie erstellen dann eine Liste mit Bremsschwellen und tauschen sich darüber aus, bevor sie mehrere Sätze aufschreiben, die sie ehrlich beschreiben. Dann formulieren sie die Anwendung der Lebensstil-Formel „70% geplantes Leben + 30% getriebenes Leben + 100% gebetserfülltes Leben = gesundes Leben“ konkreter für sich, um danach eine Liste mit Ihren Energiequellen und Energiefressern zu erstellen, die sie dann ins Gleichgewicht bringen müssen.

Das Seminar endet damit, dass sich die Teilnehmer je eine Sache vornehmen werden, die sie erweitern/ändern möchten in der Beziehung zu Gott, zum Ehepartner, zu Ihren Kindern, zu Ihren Kollegen und zu Ihren Freunden.

13. Identität – wer bin ich, wer soll ich sein und warum bin ich so erschöpft

(Vortrag 75 Min, mit anschließender Fragerunde)

Der Vortrag ergänzt das Seminar zu „Gender Mainstream“ und führt es weiter. Die Frage nach der Identität ist zur Schlüsselfrage unserer Zeit geworden. Dabei wird übersehen, dass wir Menschen uns nicht finden, wenn wir nur nach innen schauen. Wir sind Teil eines großen Ganzen. Unsere Identität besteht nicht zuerst darin, wer wir sind, sondern zu wem wir gehören. Das Thema behandelt die Gründe, warum wir eine so erschöpfte Gesellschaft sind, denn wir haben Gott verloren und müssen selbst Gott sein. Wir finden Heilung Erholung darin, unsere Geschöpflichkeit wiederzugewinnen und neu zu verstehen, wer Gott als Vater ist. Denn die Geborgenheit der Vaterschaft ist das, nach dem wir uns letztlich alle sehnen.

14. Vor sexuellem Missbrauch schützen – ein Schutzkonzept für Vereine, Schulen, Gemeinden

(Seminar 90 Min., für Gemeinden, Schulen, Vereine und ihre Mitarbeiter)

Das Seminar schult Vorstände, Vereine, Schulen, Gemeindeleitungen und Mitarbeiter in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zum Schutz vor sexuellem Missbrauch. Vereine, die mit Kindern arbeiten, sind vom Jugendamt verpflichtet, ein Konzept zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexuellem Missbrauch einzuführen.

Das wird durch dieses Seminar ermöglicht. Die Teilnehmer lernen, die man ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis beantragt, es schlägt sinnvolle und erprobte Schutzstrukturen vor Missbrauch vor (Schutzbeauftragter, Vertrauenspersonen, anonyme Beratung des Jugendamtes, Kooperation mit Polizei, Schulen, Eltern), enthält einen Ethikleitfaden, den jeder Mitarbeiter unterschreiben muss. Die Teilnehmer werden sensibilisiert, zwischen Grenzüberschreitungen, Übergriffen und strafrechtliche relevanten Handlungen zu unterscheiden, sie lernen Meldewege und die rechtlichen Rahmenbedingungen kennen. Es werden im Seminar Fallbeispiele vorgestellt, an denen typische und spezielle Situationen im Alltag von Schule, Verein oder Gemeinde abgeleitet werden können.

Jeder Teilnehmer erhält ein 18-seitiges Heft mit QR-Codes und allen Infos zum Kinderschutz.

Inhaltsverzeichnis des Heftes:

1. Sexueller Missbrauch/sexuelle Gewalt
2. Zweck dieser Leitlinie
3. Bevor etwas passiert: Vorbeugen
4. Was soll ich tun, wenn...
5. Praxisbeispiele
6. Rechtliche Hinweise
7. Hinweise für Gemeindeleitungen
8. Das Hilfetelefon
9. Fach- und Beratungsstellen
10. Material, Literatur und Links
11. Auf einen Blick - Empfehlungen

PREDIGTEN (zu Familienthemen)

1. Das Vorbild der Rechabiter – wie der Glaube auch über Generationen weitergegeben werden kann (Text: Jer 35)
2. Man(n) sucht Frau - 10 Tipps, wie man den richtigen Partner fürs Leben findet (1.Mo 24)
3. Wie eine starke Hoffnung alle Bosheiten erträgt (Lektionen von Isaak aus 1.Mo 26)
4. Gott schreibt auf krummen Linien gerade - wie Gott einen Betrüger formt (aus dem Leben Jakobs in 1.Mo 27)
5. Wie man lernen kann, mit Zurückweisung richtig umzugehen (Lea und Rahel in 1.Mo 29+30)
6. Familie unter Druck – wie Krisen in Familien zu guten Veränderungen führen können (1.Mo 34)
7. Joseph – wie aus überbehüteten Kindern Segensträger werden (1.Mo 37+38)
8. Mit Versagen leben lernen – hinfallen und wieder aufstehen (Jos 9)
9. Von der Kunst, mit schwierigen Charakteren umzugehen (1.Sam 25)
10. Obed-Edom – wie man Kinder nachhaltig im Glauben prägt (1.Chr 26)
11. Schafan und seine Söhne – wie man den Glauben in schwierigen Zeiten bewahrt (2.Chr.34)
12. Saul und David – wie wir Verletzungen richtig begegnen (Ps 34)
13. Wie Ehen im Dienst für Gott zur Einheit werden (Apg 18)
14. Einheit über alles? – warum wichtig ist, mit wem wir uns verbinden (2.Chr 18)
15. Kompromisslos treu in einer toleranten Gesellschaft (die drei Freunde Daniels in Dan 3)

Themen für die MÄNNERARBEIT:

1. Adam – sei dir der Konsequenzen deiner Entscheidungen bewusst (1.Mo 3)
2. Abel – hänge nicht der Rache nach, Gott sorgt sich um dein Recht (1.Mo 4)
3. Noah – Rettertypen haben sich für die richtige Seite entschieden (1.Mo 6)
4. Abraham – bleib fokussiert auf das Ziel/als Mann zielorientiert leben (1.Mo 12-25)
5. Jakob – eine Familie kommt auf Abwege und wieder zurecht (1.Mo 33+35)
6. Joseph – sei dir bewusst, dass hinter deinem Schicksal Gottes Plan steht (1.Mo 37+39-52)
7. Mose – Gott begabt die Berufenen und beruft nicht die Begabten (2.Mo 3-4)
8. Pinhas – Eifere für Gott und hasse das Böse (4.Mo 25)
9. Josua – Vorsicht Falle! Lass dich nicht aufs Glatteis führen (Jos 9-10)
10. Gideon – Nutze deine Unsicherheit, sie hält dich abhängig von Gott (Ri 6-8)
11. Simson – Überschätze deine Fähigkeit zum Widerstand nicht (Ri 13-15)
12. Elia – Warte nicht nur auf Andere, lass sich von der Not berufen (1.Kön 17)
13. David – erkenne in deiner persönlichen Not das Werkzeug Gottes, dich in seine Gegenwart zu ziehen (Ps 34)
14. Salomo – 1000 Frauen machen aus dem klügsten Mann eine stumme Marionette (1.Kön 11)
15. Joschafat – pass auf, mit wem du dich eins machst (2.Chr 17-20)
16. Jeremia – du brauchst eine Berufung, um auch allein dastehen zu können (Jer 38)
17. Hesekiel – dein Herz als Hochreinraum der Gegenwart Gottes (Hes 40-48)
18. Jesus – in der Liebe zum Vater werden wir wahre Männer (Mt 5-7)
19. Petrus – Gott will Männer mutig, aber nicht impulsiv (Joh 21)
20. Aquilla – wirksam dienen im Team und ohne Worte (Apg 18)
21. Vaterschaft als Mutter aller Beziehungen
22. Wie es Väter schaffen können, ihre Kinder und ihre Ehe zu bewahren
23. Vater und Mutter ehren – was heißt das eigentlich?
24. Zwölf Männer der Bibel und ihr Vorbild für das Mannsein heute (Die „Männermappe“ enthält 12 Lektionen für die Männerarbeit. Hauptthema ist der Mann in seiner Beziehung zu Gott. Die Lektionen sind so gemacht, dass sie gut an einem Männerabend oder im Hauskreis durchgenommen werden können.

Weitere Predigten finden sich unter www.ingokrause.de